B 2-206 Wir erhalten die Arten und Ökosysteme

Antragsteller*in: Ulrike Täck (KV Segeberg)

Text

Von Zeile 205 bis 206 einfügen:
Gemeinsam mit der Wirtschaft und anderen Akteur*innen wollen wir eine große Öffentlichkeitskampagne zum Thema Abfallvermeidung starten.

Vor allem der Plastikmüll bereitet uns große Sorge, da er direkt eine massive Umweltbelastung darstellt und durch die sogenannte thermische Verwertung große Mengen CO2 aus fossilen Rohstoffen freisetzt. Vieles des Plastikmülls sind Verpackungen, die in mit dem „gelben Sack“ des Dualen Systems Deutschland (DSD) eingesammelt werden. Ein erheblicher Anteil dieser Wertstoffe wird aber unter dem Label „thermische Verwertung“ verbrannt und nicht recycelt. Neben öffentlichen Kampagnen zur Abfallvermeidung, brauchen wir mehr Initiativen zu „Unverpacktprodukten“ im Einzelhandel und die Entwicklung von alternativen und unbedenklichen Materialien. Bei der Forschung und Entwicklung dieser Materialien spielen unsere Hochschulen eine große Rolle und sollten als Innovationsstandorte für solche Projekte gefördert werden. Wir unterstützen die landesweite Einführung der Wertstofftonne. In manchen Kreisen existiert sie bereits als „gelbe Tonne“, die nicht überall den gelben Sack ersetzt. Diesem Flickenteppich wollen wir mit der landesweiten Einführung einer Wertstofftonne, die den gelben Sack ersetzen soll, entgegnen. Mit der Wertstofftonne können über Verpackungen hinaus mehr Wertstoffe sinnvoll gesammelt und recycelt werden. Wir unterstützen die Kommunen bei den dafür nötigen Verhandlungen mit dem DSD auf Bundesebene.

Begründung

Mit diesem Antrag wollen wir konkrete Maßnahmen, über eine Öffentlichkeitskampagne hinaus, definieren. Das Verbrennen der Wertstoffe muss ein Ende finden, Unverpackt Initiativen und die Entwicklung alternativer Materialien, die Plastik ersetzen sollen, sind zu fördern. Das Sammeln von Wertstoffen muss effizienter werden. Abfall ist in der Hand der Kommunen, aber der Abfallwirtschaftsplan wird auf Landesebene geschrieben. Wir müssen die Kommunen unterstützen bei der Reduzierung des Mülls und beim effizienten Sammeln von Wertstoffen.

Unterstützer*innen

Olaf Greve (KV Rendsburg-Eckernförde); Claudia Reinke (KV Herzogtum Lauenburg); Carl-Heinz Christiansen (KV Nordfriesland); Bernd Biggemann (KV Pinneberg); Babette Tewes (KV Schleswig-Flensburg); Stephan Wiese (KV Lübeck); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Sina Clorius (KV Schleswig-Flensburg); Achim Jansen (KV Segeberg); Hildegard Bedarff (KV Pinneberg); Tjark Kaup (KV Pinneberg); Marlene Langholz-Kaiser (KV Flensburg); Cornelia Bothe (KV Nordfriesland); Sabine Kaufmann (KV Herzogtum Lauenburg); Pamela Masou (KV Pinneberg); Jessica Kordouni (KV Kiel); Oliver Voigt (KV Kiel); Robert Kräuter (KV Flensburg); Nicolai Panke (KV Segeberg); Renate Frie (OV Rellingen); Kerstin Mock-Hofeditz (KV Nordfriesland); Stefan Alexander Mauel (KV Stormarn); Detlef Matthiessen (KV Rendsburg-Eckernförde); Matthias Lamp (KV Pinneberg); Martin Merlitz (KV Herzogtum Lauenburg); Arne-Matz Ramcke (KV Lübeck); Olaf Willuhn (KV Stormarn)